Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 302. Donnerstag, den 24. Dezember 1840.

Freitag, den 25. u. Sonnabend, d. 26. Dezember 1840, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Freitag, den 25. Dezember 1840, (Erster Weihnachtstag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Nachmittags 4 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser. Deutsch. Anfang 10½ Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Juretschke. Anfang 4 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.
Carmeliter. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst und Communion Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang um 9 Uhr. Die Beichtvorbereitung am heiligen Abend Nachmittags 2 Uhr Divisions-Prediger Hercke. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Donnerstag, den 24. Dezember, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.
St. Salvator. Vormittag und Nachmittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Donnerstag, den 24. Dezember, Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm. Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Donnerstag, den 24. Dezember Nachmittags 1 Uhr Beichte.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Sonnabend, den 26. Dezember 1840, (Zweiter Weihnachtstag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Nachmittags 4 Uhr Beichte.
Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.
St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rintz.
St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.
St Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittags Herr Archid. Schnaase.
St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 2½ Uhr.
St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.
Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Freitag, den 25. Dezember, Nachmittags 4 Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Dr. Hintz. Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann.
St. Salvator. Vormittag und Nachmittag Herr Prediger Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Sonntag, den 27. Dezember 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel.
Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.
St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner
St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr.
St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.
St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr.
St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.
Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Sonntag, den 3. Januar k. J., Communion. Sonnabend vorher Vorbereitung.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend, den 26. Dezember, 4 Uhr Nachmittags. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Direktor Dr. Löschin. Nachmittag Herr Prediger Karmann.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Die Pränumeration auf das Intelligenzblatt pro 1stes Quartal 1841 kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 2. Januar c. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. Dezember 1840.

Herr Kaufmann Schickendanz aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer Heine nebst Familie aus Subkau, Herr Amtsrath Heine nebst Familie aus Gnischau, Herr Gasthofbesitzer Gehrt, Herr Domainen-Rentmeister Thiele aus Dirschau, Herr Ober-Amtmann Pohl aus Senslau, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Baron v. Ungern-Sternberg aus Esthland Russland, Herr Kaufmann Strauß aus Berlin, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Herzog nebst Familie von Gr.-Gartz, Heine nebst Frau Gemahlin von Stenslau, Pohl nebst Fräulein Tochter aus Senslau, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Rumpf aus Brück, Herr Landschafts-Deputirter und Gutsbesitzer Diks auf Cöln, Herr Rittmeister a. D. und Gutsbesitzer Brassier de St. Simon nebst Gemahlin von Mariensee, Herr Gutsbesitzer Sievert aus Dobczewin, Herr Major a. D. und Gutsbesitzer v. Tiedemann nebst Familie aus Dembogocz, Herr Kreis-Sekretair und Lieut. Esch, Herr Dr. und Kreis-Physikus Lange aus Neustadt, Herr Justiz-Commissarius Valois nebst Familie aus Pr. Holland, log in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Marwitz aus Borrestewo, v. Marwitz aus Tuchlin, Herr Ober-Controlleur Moonke aus Behrendt, Herr Amtmann Kitzwich aus Sargelow, Herr Apotheker Rehefeld aus Stargardt, Herr Gutsbesitzer v. Versen nebst Familie aus Semlin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Pawlowski aus Sucimin, Lange nebst Familie aus Mehsau, Gansauge aus Pelzau, die Herren Kaufleute Hennings aus Neustadt, Preuß nebst Fräulein Tochter aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Giesbrecht aus Tiegenhoff, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Tischlermeister Johann Andreas Niemeyer und die Jungfrau Anna Dorothea Ritter, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. Dezember c. die Ge-

meinschaft der Güter, in Ansehung des in ihre Ehe zu bringenden, so wie desjenigen Vermögens, das jeder von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, sonstige Zuwendungen oder andere Glücksereignisse erwerben sollte, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Dezember 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Handlungsgehilfe Gompel Fischel Gompelsohn und die Jungfrau Sara Lewitz haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 19. November c. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 22. November 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Es wird bekannt gemacht, daß die großjährig gewordene Henriette Justine Pauline verehelichte Gläshändler Ferdinand Ring geborene Wernick die eheliche Gütergemeinschaft sowohl in Hinsicht der Güter als des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Danzig, den 6. Dezember 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Daß der hiesige Kaufmann Jacob Moses Friedländer mit seiner Braut der Flora Bärwald vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Conitz, den 17. November 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Hofbesitzer Carl August Leopold Tornier zu Groß-Lichtenau und dessen verlobte Braut Jungfrau Berta Leontine Friederike Schröter aus Irgang, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 13. November 1840, während der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hiedurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Marienburg, den 15. November 1840.

Königl. Landgericht.

6. Es wird hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß der Pächter Herrmann Ramelow in Fitschkau und dessen Braut, die verwittwete Frau Ramelow, Sophie geb. Bleß, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes bei der von ihnen einzugehenden Ehe, gemäß gerichtlichen Vertrages vom 31. October d. J. ausgeschlossen haben.

Carthaus, den 9. November 1840.

Königliches Landgericht.

7. Zur Verpachtung der Ueberfahrtsgerechtigkeit am Krahnthor für die Jahre 1842 bis inclusive 1844, haben wir einen Licitationstermin

Freitag, den 12. Februar 1841, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 16. Dezember 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Zur Verpachtung der Ueberfahrts-Gerechtigkeit am alten Schlosse, vom 19. April 1841 bis zum 31. Dezember 1844., haben wir einen Licitationstermin

Freitag den 12. Februar 1841, Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 16. Dezember 1840.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

9. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Gr. v. d. Schulenburg-Trampe, von einem gesunden Knaben, zeige ich ergebenst an.

Spengawsken, den 21. Dezember 1840. W. von Paleske.

10. Die heute Nachmittags 2¼ Uhr erfolgte schwere aber glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehrt sich in Stelle besonderer Meldung ganz ergebenst anzuzeigen. Herrlich, Lieutenant

Königsberg, den 19. Dezember 1840. in der Ersten Artillerie-Brigade.

Verlobungen.

11. Die Verlobung meiner Tochter Sophie mit dem Königl. Artillerie-Lieutenant Herrn Morgen, gebe ich mir die Ehre Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen. Georg Mallison.

Kleinhammer bei Danzig, den 22. Dezember 1840.

12. Als Verlobte empfehlen sich: Bertha Pollack, Carl Lauenburger.

Todesfall.

13. Gestern Abends um 7¾ Uhr entschlief sanft zu einem bessern Leben der hiesige Haupt-Zoll-Amts-Assistent J. M. Hochhausen, in seinem noch nicht vollendeten 68sten Lebensjahre an gänzlicher Entkräftung; diese Anzeige widmet allen seinen Bekannten und besonders seinen bisherigen Amtsgenossen tief betrübt sein jetzt hier anwesender Bruder J. J. Hochhausen aus Königsberg.

Danzig, den 23. Dezember 1840.

Literarische Anzeigen.

14. In allen Buchhandlungen, ohne Ausnahme, ist so eben angekommen:

Das Prachtwerk:

Peter der Große und seine Zeit.

Nach den besten Quellen dargestellt von Dr. K. F. Reiche, Verfasser von „Friedrich der Große" u. m. a. W. Leipzig, bei Chr. E. Kollmann. Erste Lieferung mit 2 Stahlstichen 10 Sgr.

Das ganze Werk besteht aus 6, höchstens 8 Lieferungen, jede mit 2 Stahlstichen zu dem oben angegebenen Preise.

Den kürzlich bei mir erschienenen Werken: „Napoleon von °r. 2 Bde. mit 46 Stahlstichen — Friedrich der Große von Dr. K. F. Reiche mit 24 Stahlstichen," — schließt sich hier die Biographie desjenigen Monarchen an, der als der größte Mann seiner Zeit, die Aufmerksamkeit aller Freunde der Geschichte auf sich zu ziehen vermag. Eine Darstellung, wie Rußland eine europäische Macht geworden, muß für jeden Gebildeten gerade jetzt eben so interessant, als lehrreich sein.

15. So eben ist bei **Anhuth**, Langenmarkt 432. angekommen:

Die Berliner Kunstausstellung von 1840.

Sauber brochirt: 10 Sgr. — Verlag von Carl J. Klemann in Berlin.

Anzeigen.

16. **Montag den 28. d. M. Abends 6½ Uhr General-Versammlung der Ressource „Einigkeit"** wozu die resp. Mitglieder derselben hiedurch ergebenst eingeladen werden.

Gegenstände: 1) Wahl der Beamten pro 1841, 2) Berichterstattung über den Zustand der Gesellschaft, 3) diverse Vorträge.

Der Vorstand.

17. Donnerstag, den 24. d. M., Abends um 6 Uhr, werden **die Pfleglinge der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt** im russischen Hause, Holzgasse, eine kleine **Weihnachtsspende** erhalten. Wer sich an der Freude armer Kinder erfreuen mag, wird zu dieser Festlichkeit eingeladen und wer jene Freude durch eine milde Gabe zu erhöhen geneigt ist, wolle sie einem der unterzeichneten Vorsteher zukommen lassen.

Danzig, den 21. Dezember 1840.

Löschin. Claassen. Clebsch. Zernecke I.

18. Bei ihrer Abreise von Danzig empfehlen sich allen Freunden und Bekannten ganz ergebenst Dr. v. Siebold und Frau.

Danzig, den 22. Dezember 1840.

19. **Sonnabend, den 26. und Sonntag, den 27. d. M., Konzert in Herrmannshof,**

20. Auf einem benachbarten Gute wird ein Ziegelbrenner zum 1. April k. J. gesucht. Nähere Nachricht wird ertheilt Frauengasse № 855. hieselbst, oder im Königl. Hochlöblichen Domainen-Rent-Amte zu Dirschau.

21. Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, auch in Handarbeiten geübt ist, wünscht in der Wirthschaft placirt zu werden. Das Nähere große Mühlengasse № 318.

22. Ein Haus in Petershagen ist zu verkaufen. Das Nähere Fleischerg. 58.

23. Am 23. d. M. Vormittag, ist in der Rechtstadt ein Armband von Haaren mit einem goldenen Schloß in Form eines Schlangenkopfs, innerhalb der Name „Johanna" verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen einen Thaler Belohnung am vorstädt. Graben № 2058. 2 Treppen hoch abzugeben.

24. Einem verehrten Publiko zeige ich ergebenst an, daß die Verwaltung meiner Apotheke, nach erfolgter Vereidigung, der Apotheker 1ster Klasse Herr Adolph Henke übernommen hat, und erlaube mir die Bitte, das der rühmlichst bekannten Fischerthorschen Apotheke stets geschenkte Vertrauen zu meinem und meiner 5 Kinder Wohl ihr auch fernerhin gütigst zuwenden zu wollen.

Danzig, im Dezember 1840. Mathilde Engfer geb. Löfaß.

25. Freitag den 25. Dezember 1840

großes Nachmittags-Conzert im Saale des Hotel de Berlin, gegeben von dem Pianisten Charles Seymour Shiff aus London und dem Königl. Dänischen Violinisten Fred. Lund aus Kopenhagen. Das Programm enthalten die Zettel. Billette a 20 Sgr. sind im Hotel de Berlin zu haben. An der Kasse 1 Rthlr. Saaleröffnung 4 Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende vor 7 Uhr.

26. Ein Erbpachtsgut mit geringem Canon belastet, circa 10 Hufen groß, mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, jedoch ohne Inventarium, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen und kann sofort übernommen werden.

Selbstkäufer erhalten Johannisgasse № 1328. nähere Auskunft.

27. Von meiner Reise zurückgekehrt ersuche ich alle diejenigen, welche an mich etwa noch Forderungen zu machen haben, dieselben von mir in Empfang nehmen zu wollen, und da der Fall eintreten kann, daß ich im Kurzen wieder verreise, so bitte ich auch die bei mir zur Reparatur befindlichen Bijouterien, die vor meiner Abreise nicht abgeholt worden, innerhalb 4 Wochen abholen zu lassen, in gleicher Zeit aber auch die mich noch treffenden Zahlungen zugängig zu machen.

Danzig, den 23. Dezember 1840. G. F. May.

28. Wenn ein Sohn von guten Eltern Lust hat Schneider zu werden, der melde sich Wollwebergasse № 541.

29. Den 3ten Weihnachts-Feiertag, als Sonntag den 27. d. Mts, Ball bei Krause im schwarzen Meer. —

30. Eine Gast- u. Schankwirthschaft wird sofort zu miethen gesucht, u. die hierüber sprechende Adresse unter Z. X. im Königl. Intelligenz-Comtoir baldigst erbeten.

Vermiethung.

31. Das Haus, Graumönchen-Kirchengasse № 69., enthaltend 7 heitzbare Stuben, ist zu künftigen Ostern zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse № 23.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Eine Hamburger mahagoni Speisetafel auf 36 Personen, steht Beutlergasse No. 621. zum Verkauf.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 302. Donnerstag, den 24. Dezember 1840.

33. Zum Besten eines abgebrannten Bürgers in Stolpe wurde mir eine Polonaise und Masureck, componirt für's Pianoforte von Viereck, eingeschickt, mit dem Wunsche, dass dieses menschenfreundliche Unternehmen auch allhier eine rege Theilnahme finden möge. Beide Tänze weichen von den gewöhnlichen in so fern ab, dass sie, im ächten Nationalcharacter geschrieben, äusserst melodiös und gut zu spielen sind. Preis 5 Sgr.

Die Reichelsche Musikalien-Handlung.

34. Einem verehrten Publikum empfehle ich Marzipan a ℔ 24 Sgr., Rosennüsse a ℔ 16 Sgr., Zuckernüsse a ℔ 10 Sgr., Kanelchen a Dutz. 5 Sgr., Kinder-Pfefferkuchen a Dutz. 2½ Sgr. so wie verschied. Pfefferk. Dorn, Ziegeng. 765.

35. **Traubenrosienen,** f. Prinzeßmandeln, große süße und bittre Mandeln, Feigen, smyrn. Rosienen, Succade, **Tafelbouillon,** Chocoladen zu Fabrikpreisen, mont. Pflaumen, geschälte Aepfel, Kirschen, ächten **Mocca-Caffee, Lambertus-Nüsse,** holl. Süßmilch- und edamer Käse, werd. Käse, holl. Heeringe, holl. Cabliau, Stockfische ꝛc., empfiehlt billigst

J. G. Amort, Langgasse No. 61.

36. **Feinste Düsseld. Punsch-Essenz in Flaschen a 22½ Sgr., Grog-Essenz a 12 u. 7 Sgr. pro Flasche, Jam.-Rum a 12 Sgr., feinen Rum a 8, 5 u. 4 Sgr. pro Flasche gegen Rückgabe derselben, geröstete Neunaugen schock- u. stückweise, empfiehlt**

J. Mierau, Fischmarkt № 1854.

37. Frische große weiße reife mal. Weintrauben, ital. große Kastanien, das ℔ 10 Sgr., Feigen 6 Sgr., Muscat-Trauben-Rosienen 8 Sgr., Palmlichte 11 Sgr., Wallrathlichte 24 Sgr., Lambertsche Nüsse, ächte Prinzeßmandeln, smyrnaer große Feigen, Succade, candirten ostindischen Ingber, alle Sorten beste weiße Wachslichte, Citronen zu 1 Sgr. bis 1½, hundertweise billiger, süße Apfelsinen und frische Pommeranzen sind zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

38. Feigen, Sultan-, Smyrnaer- und Trauben-Rosienen, Valenz- und Schaal-Mandeln, Maronen, Prünellen, Succade, franz. eingemachte Früchte, candirte Pommeranzenschalen, Catharinenpflaumen, cand. Ingber, div. Sorten Thee, eingel. Limonen, Capern, Oliven, Perl- und ächten Sago, Soraner Wachs-, Palmenwachs- und Wallrath-Lichte, Schweitzer-, grünen Kräuter-, ächten Parmesan- und Limburger Käse, Bordeauxer Sardinen, Brab. Sardellen, Provenceroel, Bischofextract, Engl. Senf, Franz. Mostrich, div. Gewürze etc., erhält man billigst bei

Bernhard Braune.

39. Aechten alten Arrac de Goa à Fl. 15 Sgr., weissen St. Croix-Rum à Fl. 12 Sgr., alten Jamaica-Rum à Fl. 14 Sgr. und guten Bischof à Fl. 10 Sgr. empfiehlt

Bernhard Braune.

40. Herrenmäntel, dauerhaft und gut gearbeitet, von feinem Tuche, pro Stück 11, 12, 15, 20 bis 24 Rthlr., Schuppen-, Astrachan-Pelze pro Stück 20, 30, 40, 50 bis 70 Rthlr., Bibermuffen pro Stück 2, 3 bis 4 Rthlr., Wintermützen 20, 25 Sgr. bis 1 Rthlr. 15 Sgr.; zugleich empfehle ich eine große Auswahl von allen Sorten Tuchen zu auffallend billigen Preisen.

J. Auerbach,
Breitgasse 1223., schrägeüber der Goldschmiedegasse.

41. Um den noch ziemlich bedeutenden Vorrath unseres ächten Eau de Cologne von Johann Maria Farina und Joseph Anton Farina a. Cöln a. Rh. gänzlich zu räumen, empfehlen wir nachstehende Sorten zu den bemerkten sehr billigen Preisen:

1 Kiste von 6 Flaschen	double	1 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf.,	die Fl.	10 Sgr.
1 „ „ 6 „	1ster Qualität	1 „ 15 „ — „	„ „	8 „
1 „ „ 6 „	2ter „	1 „ 5 „ — „	„ „	6 „

J. G. Hallmann Wwe & Sohn,
Tobiasgasse № 1858.

42. Ein birken tafelförmiges Pianoforte mit 6 Octaven steht für 60 Rthlr. zum Verkauf, Poggenpfuhl No. 208.

43. Eine grosse Auswahl weisse Schweizer-Mull-Stickereien, als: Pellerinen, Kragen, Broches etc., empfing August Weinlig, Langgasse 408.

44. Bester Portwein ist in einzelnen Flaschen a 20 Sgr., im Dutzend a 15 Sgr., Hundegasse No. 241. käuflich zu haben.

45. Mattenbuden № 262. steht ein nach Vorschrift gebauter Spazierschlitten nebst Klingelzeug aus freier Hand zu verkaufen.

46. Verschiedene Gattungen bester Winteräpfel stehen zum Verkauf auf dem Fischmarkt gegen der Pumpe. Schulz.

47. Alten feinen Jamaica Rum a 9 Sgr. pro Flasche empfiehlt J. M. Kownatzy, Fleischergasse № 79.

48. Altst. Graben 443. stehen billig zum Verkauf: 1 einspänniger Jagd-, 2 zweispännige Korb- u. 1 Arbeitsschlitten, sämmtl. mit Beschlag u. in gutem Zustande.

Edictal - Citation.

49. Oeffentliches Aufgebot.

Es sind folgende Hypotheken-Documente verloren gegangen:

1) Die gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Verschreibung vom 6. März 1771 nebst Recognitionsschein über die Rubr. III. № 1. für die hiesige lutherische Kirche ex decreto vom 4. October 1788 auf dem städtischen Grundstücke Pr. Stargardt Nro. 56. zur Eintragung notirten 75 Rthlr. nebst sechs Procent Zinsen.

Ueber diese Post ist am 9. October 1797 gerichtlich quittirt.

2) Die Schuld- und Verpfändungs-Urkunde der Schuhmachermeister Christian und Constantia geb. Wunsch-Komorowskischen Eheleute vom 24. September 1794, gerichtlich anerkannt den 26. September 1794, nebst Recognitionsschein vom 27. October 1794 über die für die katholische Kirche zu Klonawken auf dem städtischen Hufengrundstück Pr. Stargardt Nro. 21. und 22. sub № 32. des städtischen Registers zur Eintragung notirten 250 Rthlr. nebst fünf Prozent Zinsen.

3) Die Schuldverschreibung der Johann Constantin und Kunigunde geb. Demanska-Pechmannschen Eheleute vom 19. Juli 1791, gerichtlich vollzogen den 26. August ejd. a. nebst Hypothekenschein vom 27. August 1791 über die für die Catharina v. Czarnowska auf dem städtischen Grundstücke Pr. Stargardt № 22. zur Eintragung notirten 68 Rthlr. nebst fünf Prozent Zinsen.

4) Die Obligation der Zingler Thomas und Anna Wentzkerschen Eheleute vom 10. May 1806 nebst Recognitionsschein vom 12. May ejd. a. über die für den

Diaconus, nachherigem Pfarrer Tusch zu Alweiden auf dem städtischen Grundstücke Pr. Stargardt Nro. 229., jetzt 310. Rubr. 3. № 1. zur Eintragung notirten 250 Rthlr. nebst sechs Procent Zinsen.

5) Die Obligation der Carl Gottfried und Caroline geb. Bauer-Tubenthalsche Eheleute, gerichtlich recognoscirt vom 15. April 1805 und der gerichtlichen Verhandlung vom 21. nebst Hypothekenschein vom 28. October 1839 über die für die Kaufmann Christian Gottfried Martinischen Eheleute zu Mewe auf dem städtischen Grundstück Stargardt № 5. und 6. Rubr. III. № 1. eingetragenen 2000 Rthlr. nebst sechs Procent Zinsen, durch Cession vom 26. Januar 1811 und 28. April 1820, eingetragenen ex decreto vom 28 October 1839 auf dem Kaufmann Gottlieb Benjamin Krafft und dessen Ehefrau, Anna Catharina geb. Lietzner und durch die gerichtliche Erklärung vom 22. October 1837 auf den Lieutenant Friedrich Ludwig Krafft in Mewe übergegangen, eingetragen ex decreto vom 28. October 1839.

Ueber diese Post der 2000 Rthlr. ist unterm 12. Februar 1840 gerichtlich quittirt.

6) Der Erbrezeß in der Nicolaus v. Zabinskischen Nachlaß-Sache am 15. September 1808 nebst Notirungs-Attest vom 20. Januar 1815 über das Erbtheil der Josephata Franusca v. Zabinska jetzt verwittwete v. Ossowska von 184 Rthlr. 88 Gr. $5\frac{4}{10}$ Pf., auf dem Grundstücke № 6. zur Eintragung ex decreto vom 20. Januar 1815 notirt.

Ueber diese 184 Rthlr 29 Sgr. 5 Pf. ist unterm 15. Juli 1816 löschungsfähig quittirt.

Nachdem nun von den Interessenten das öffentliche Aufgebot extrahirt worden, werden alle Diejenigen, welche an die vorgedachten Posten, resp. die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens in dem

auf den Vierten Januar fut.

hieselbst vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Baumann anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren desfalsigen Ansprüchen auf die eingetragenen Forderungen und die darüber ausgestellten Documente präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch nach rechtskräftig ergangenem Präclusions-Erkenntnisse die Löschung der ad 1 bis 6 gedachten Posten bewirkt werden wird.

Preuß. Stargardt, den 3. September 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.